

Sehr geehrter Herr Hoffmann,

wir müssen zunehmend feststellen, dass uns Anhörungsunterlagen mit der Bitte um Stellungnahme mit denkbar kurzer Fristsetzung zugehen. Das betrifft leider auch den vorliegenden Gesetzentwurf zur Änderung des Chemikaliengesetzes, der uns in den Weihnachtsferien erreichte, wobei diese Ferien vielerorts auch die erste Januarwoche einschließen. Eine Fristsetzung, die auf dem Papier 5 Wochen beträgt, reduziert sich so leider effektiv auf 2 Wochen. Wir bitten Sie eindringlich, bei künftigen Gesetzgebungsverfahren auskömmliche Fristen vorzusehen.

Vor dem Hintergrund der einleitend geschilderten Problematik und unter Berücksichtigung der Tatsache, dass es sich bei den vorliegenden Entwürfen vorrangig um die Umsetzung bereits bestehender EU-Vorgaben handelt, verzichten wir auf eine ausführliche Stellungnahme. Anmerken möchten wir jedoch, dass wir grundsätzlich Vorbehalte haben, wenn Unternehmen zu zusätzlichen Datenmeldungen verpflichtet werden, deren Mehrwert sich nicht ohne weiteres erschließt, da – wie in diesem Fall – die gewünschten Informationen bereits in den Sicherheitsdatenblättern enthalten sind.

Zudem wurden uns aus der Handwerksorganisation nachfolgende Anwendungsfragen übermittelt, zu denen wir Ihre Einschätzung erbitten:

Wie ist die praktische Ausgestaltung gedacht, wenn ein Handwerker Gefahrstoffe an Kunden verkauft oder selbst als nachgeschalteter Anwender privat oder gewerblich betroffen ist? Ist er dann ebenfalls zur Meldung an das BfR verpflichtet? Wer prüft, ob die neue UFI-Nummer nur einmal vergeben wird? Gibt es die UFI-Nummer dreimal für dasselbe Gemisch: einmal privat, einmal gewerblich, einmal industriell? Wie weit geht der Begriff nachgeschalteter Anwender in diesem Fall?

Mit freundlichen Grüßen

Ute Pesch

Referatsleiterin

Abteilung Wirtschafts-, Energie- und Umweltpolitik

Zentralverband des Deutschen Handwerks e.V. (ZDH)

Mohrenstraße 20/21

10117 Berlin

Tel.: +49 30 20619-262

Fax.: +49 30 20619-59-262

E-Mail: pesch@zdh.de

Internet: www.zdh.de

Abonnieren Sie den wöchentlichen ZDH-Newsletter.

Diese E-Mail enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail. Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser Mail ist nicht gestattet.

This e-mail may contain confidential and/or privileged information. If you are not the intended recipient (or have received this e-mail in error) please notify the sender immediately and destroy this e-mail. Any unauthorized copying, disclosure or distribution of the material in this e-mail is strictly forbidden.